

Nr. 181 - Dezember 2024
45. Jahrgang

evangelische information

der Pfarrgemeinde A. und H. B. Melk-Scheibbs



Vorwärts gehen

Inhalt

03	Editorial	12	Kinderseite
04	Jahresrückblick 2024	13	Unsere Konfirmanden / Kindergottesdienste
05	Interview Thomas Carlsson	14	Impressionen Schulanfang und Erntedank
06	Uganda	15	Lego Stadt / Explorer Kids
08	10 Jahre übergemeindlicher Bibelstammtisch	16	Geburtstage / Jubiläen
09	Interview Frank Hinkelmann	17	Termine
10	Hans Kohl / Zoom Bibelkreis	20	Gottesdienste
11	Open Doors / Escape Room		

Wer wie erreichbar ist:

Pfarramt Melk: Kirchenstraße 15, 3390 Melk Telefon: 0699 188 77 359

Pfarrer Mag. David Zezula: 0699 188 77 359 / david.zezula@evang.at

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung, Mo-Mi und Fr-Sa (freier Tag: Donnerstag)

Pfarrer im Ehrenamt Dr. Frank Hinkelmann: 0699 105 34 788

Kurator Josef Trinkl: 0664 460 80 60 / kurator@evang-melk-scheibbs.at

Diakon Gilgian Oester: 0650 716 78 00

Gemeindepädagoge Thomas Carlsson: 0699 188 77 356

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung, Di-Sa (freier Tag: Montag)

Kirchenbeitragsbeauftragte Christine Trinkl: kirchenbeitrag@evang-melk-scheibbs.at

Gemeindejugendrat: gjr@evang-melk-scheibbs.at

Diözesanjugendrat: djr@evang-melk-scheibbs.at



Rufnummern bei Krisen (rund um die Uhr):

Telefonseelsorge: **142**

Rat auf Draht für Kinder und Jugendliche: **147**

Ö3-Kummernummer: **116 123**

Unsere Bankverbindung:

Volksbank Niederösterreich

IBAN: AT55 4715 0323 1099 0100

BIC/SWIFT: VBOEATWWNOM

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. Februar 2025

Herausgeber und Redaktion:

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Melk-Scheibbs, Kirchenstraße 15, 3390 Melk, Telefon 0699 188 77 359

pg.melk-scheibbs@evang.at

www.evang-melk-scheibbs.at

Offenlegung der Blattlinie:

Information und Verkündigung der christlichen Botschaft für die Evangelische Pfarrgemeinde Melk-Scheibbs

Kontakt Redaktionsteam:

Frank Hinkelmann

frank.hinkelmann@evang-melk-scheibbs.at

Sabine Carlsson

sabine-redaktion@evang-melk-scheibbs.at

Fiona Oberegger

fiona-layout@evang-melk-scheibbs.at

Bildnachweise: Daniela Blüher, Thomas Carlsson, Frank Hinkelmann, Fiona Oberegger, Werner Oberegger, Elsa Schagerl, Werner Stritar, Heinz Tischbeger, Josef Trinkl, David Zezula, www.familien234.de Köln

Hersteller: Fa. Gradwohl-Druck, 3390 Melk

Verlags- und Versandpostamt: 3390 Melk, Zulassungsnummer: MZ 02Z030623 M



Vorwärts gehen

Liebe Mitglieder und Freunde der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Melk Scheibbs!

Als Erstes möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Treue zur Gemeinde bedanken!

Im letzten Jahr wurde vieles infrage gestellt. Es war nicht sicher, ob die Pfarrgemeinde erhalten werden kann (Kirche in Not). Doch wo alle zusammenhelfen, ist es möglich! Ich spüre bei uns eine große Freude, dass viele schier unüberwindbare Hindernisse – eines nach dem anderen – beiseite geräumt werden konnten. Jetzt kann man sich wieder mehr der eigentlichen Aufgabe widmen – die gute

Nachricht zu verbreiten, dass Gott in Jesus für all unsere Schuld gestorben ist. Es gibt so viele Geheimnisse, die entdeckt werden wollen!

Christus in uns bedeutet: In der Kraft seiner Auferstehung schon jetzt ein neues Leben leben!

Dies feiern wir überall, wo wir zusammenkommen! Und das ist das wahre Geheimnis von Weihnachten und des christlichen Glaubens! Probleme gibt es immer. Doch es ist ein Unterschied, ob wir erstarren, wenn wir sie erblicken oder ob wir im Blick auf unseren Heiland Schritt für Schritt vorwärtsgehen und den Lauf vollenden, in seiner Kraft und seinem Vorbild täglich gestärkt werden!

Wenn diese Zeitung bei Ihnen ist, wird hoffentlich mithilfe der Gesamtkirche der Rückkaufvertrag für das EGZ Melk (Evangelische Gemeindezentrum) unterzeichnet und die monatliche Belastung deutlich gesunken sein.

Im EGZ wurde im letzten Jahr unglaublich viel gearbeitet. Es wurde die Fassade neu aufgetragen und viele Mängel wurden beseitigt. Auch die Straßen um die Kirche sind nagelneu und der Baulärm ist gewichen.

Auf den kommenden Seiten erfahren Sie mehr über unseren Gemeindepädagogen Thomas Carlsson und unseren Pfarrer im Ehrenamt Frank Hinkelmann. Sie finden viele Rückblicke, Ausblicke und Einladungen.

Nutzen Sie unsere Kirche! Sie soll nicht leer stehen, sondern gefüllt sein mit Leben! Wenn Sie gerne mehr Kindergottesdienste, eine Jungschar, Bibelkreise, Feiern, Segnungen, Vorträge und Fortbildungen hätten, kommen Sie und sprechen Sie mit uns! Beim Reden kommen die Leut' z'aum und es lässt sich vieles bewerkstelligen. Die Kirche gehört den Gemeindegliedern – nicht dem Pfarrer! Ich kann nur verwalten und mich freuen, wenn unsere Infrastruktur gut genutzt wird!

Da auch die Gesamtkirche sparen muss, werden die Kirchenleitungen von A.u.H.B. mit 1. Jänner 2025 juristisch zusammengeführt. Wo wir als Pfarrgemeinde schon längst A.u.H.B. sind, folgt also nun die Kirchenleitung auch nach. Das bedeutet, dass durch diesen Synodenbeschluss auch der Dienstgeber für alle Pfarrerinnen und Pfarrer mit 1. Jänner 2025 die Evangelische Kirche A.u.H.B. in Österreich sein wird.

Als Pfarrer wurde ich vorerst bis 31. August 2024 der Pfarrgemeinde Melk-Scheibbs im Einvernehmen mit der Gemeindevertretung zugeteilt. Diese Zuteilung wurde kürzlich ein Jahr verlängert bis 31. August 2025. Da mit dem Rückkauf des EGZ sehr viel Arbeit für das Presbyterium anfällt, ist es hilfreich, noch einmal um ein Jahr zu verlängern, bevor im Frühjahr 2026 eine Pfarrerrwahl ausgeschrieben wird. Der gewählte Pfarrer oder die Pfarrerin wäre dann regulär für zwölf Jahre gewählt und könnte mit 1. September 2026 den Dienst antreten. Dass evangelische Gemeinden ihren Pfarrer direkt wählen können, wurde vor fast genau 500 Jahren als erster der zwölf Memminger Artikel am 16. Februar 1525 mit der Einführung der Reformation verabschiedet. Das war eine der ersten Menschenrechtserklärungen auf deutschem Boden!

Eine besondere Einladung für Sie hätte ich zum gemeinsamen Adventsingen am 4. Advent, den 22. Dezember um 15:00 Uhr in Melk mit dem Chor und der Diözesankantorin Sybille von Both mit adventlicher Verpflegung. (Der reguläre Gottesdienst um 10:00 Uhr fällt aus)

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit!
Ihr Pfarrer David Zezula**



Jahresrückblick 2024 des Kurators

Liebe Gemeinde!

Das Jahr 2024 geht zu Ende.

Rückblickend war es ein sehr ereignisreiches Jahr!

Am 1. Dezember 2023 war die feierliche Amtseinführung unseres neuen Pfarrers Mag. David Zezula.

Am 1. Jänner 2024 hat die neue Gemeindeleitung ihren Dienst in unserer Pfarrgemeinde übernommen.

In den ersten Monaten lag der Fokus auf der Übergabe der Verantwortungen der neu gewählten Gemeindevertreter und des Presbyteriums.

Bis Ende 2024 soll der seit Jahren geplante Rückkauf des Evang. Gemeindezentrums (EGZ) in Melk abgeschlossen werden.

Dies hatte zur Folge, nach zahlreichen Verhandlungen, dass noch VOR dem Rückkauf einer Sanierung des EGZ, durch die gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Alpenland, zugestimmt wurde.

Diese Sanierung hat sich als sehr umfangreich und notwendig herausgestellt.

Ich bedanke mich bei allen beteiligten Firmen und Sachverständigen. Gleichzeitig aber wurden die Verhandlungen mit Alpenland, der EKÖ (Evang. Kirche Österreich), der Superintendentur Niederösterreich, dem Land NÖ und der Raika durchgeführt.

Unser/mein Dank gilt allen, die sich für dieses große Projekt eingesetzt haben. Ebenso bedanke ich mich bei unserer Gemeindevertretung und dem Presbyterium, waren doch zahlreiche Sitzungen für diverse Beschlüsse notwendig. Nicht zuletzt danke ich allen Unterstützern und treuen Spendern.

Wir hoffen, noch im Dezember 2024 die Verhandlungen positiv abschließen zu können.

Die Übernahme des EGZ bedeutet aber auch weiterhin eine finanzielle Herausforderung für unsere Gemeinde.

Nicht nur für uns, sondern auch für nächste Generationen soll dieses schöne Gemeindezentrum ein Segen und geistliches Zuhause sein.

Im Jahresrückblick ist es mir ein Bedürfnis, auch noch den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern (Küsterdienst, Kindergottesdienst, Buchhaltung, Seelsorge usw.) **DANKE** zu sagen, allen voran Werner Stritar.

Du, lieber Werner, hast die EI (Evangelische Information) über Jahrzehnte in unzähligen Stunden der Vorbereitung und Herausgabe gestaltet und geprägt. Vielen DANK dafür.

Nun hast du diese wichtige Aufgabe an das neue Redaktionsteam abgegeben. Fiona und Sabine haben sich bereits in der letzten EI vorgestellt.

Jeder noch so kleine oder große Dienst in unserer Gemeinde sei gesegnet.

Ich wünsche allen Gemeindemitgliedern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest sowie Gottes Segen und seine Begleitung im neuen Jahr 2025.

Euer Kurator Josef Trinkl



Martin Rottenschlager
tel (02752) 525 33
mobil 0676 486 95 01

martin.rottenschlager@uniqa.at

Was macht ein Gemeindepädagoge?

Wir befinden uns in Wang im Wohnzimmer der Familie Carlsson und nutzen die Gelegenheit, Thomas über seine Tätigkeit als Gemeindepädagoge zu befragen.

Redaktion: Seit einigen Jahren bist du Gemeindepädagoge in der Gemeinde Melk-Scheibbs. Wie ist es eigentlich dazu gekommen?

Meine Frau Sabine und ich haben nach einer Anstellung in einer Gemeinde Ausschau gehalten, in der Glaube gelebt wird und in der ich meine Begabungen in der Verkündigung und im musikalischen Bereich entfalten kann. Über einen Tipp unseres jetzigen Pfarrers David Zezula sind wir auf Melk-Scheibbs gestoßen. Die Gemeinde suchte Verstärkung für die Jugend-, Konfi- und Erwachsenenarbeit. Nach einem sehr guten Gespräch mit Pfr. László und Renate Oester waren wir überzeugt, die richtige Stelle gefunden zu haben.

Redaktion: Was ist eigentlich ein Gemeindepädagoge?

Allgemein gesprochen bietet ein Gemeindepädagoge als hauptamtlicher Mitarbeiter verschiedenste Kreise für unterschiedliche Altersgruppen der Gemeinde an, die den Teilnehmern helfen, den persönlichen Glauben zu vertiefen und im Alltag zu leben.

Redaktion: Und was bedeutet das ganz konkret für deine Arbeit in Melk-Scheibbs?

Meine Aufgaben in Melk-Scheibbs umfassen vereinfacht gesagt zu je einem Drittel die Bereiche Erwachsenenarbeit, Jugendarbeit und Gottesdienste.

So leite ich 14-tägig den übergemeindlichen Bibelstammtisch auf der Kreuzeralm. Dort tauschen sich Männer mit Freude über das Wort Gottes aus, es gibt Gelegenheiten zum Gespräch und zum Gebet. (Siehe auch den Bericht zum zehnjährigen Jubiläum des Bibelstammtisches.)

Über den ZOOM-Bibelkreis biete ich wöchentlich die Möglichkeit an, sich intensiv mit einem Buch der Bibel auseinanderzusetzen und Ideen zur Anwendung zu besprechen und zu beten. Dieses Angebot wird von Gemeindegliedern genutzt, die es schätzen, unter der Woche nach einem Arbeitstag von zuhause aus an einem Bibelkreis teilzunehmen. Gelegentliche Treffen vor Ort ergänzen den Austausch über ZOOM. (siehe Bericht Abschlusstreffen ZOOM Bibelkreis).

Mit dem jungen Erwachsenen Treff (kurz JET) biete ich diesen die Möglichkeit, einander wöchentlich mittels eines WhatsApp-Gruppengesprächs zu hören und zu sehen. Auch hier gibt es einen geistlichen Input und Gebet. So halten die Teilnehmer Anschluss an die Gemeinde, selbst, wenn sie auf Grund ihrer Ausbildung oder ihres Berufes weiter entfernt wohnen.

Für Jugendliche gestalte ich derzeit den wöchentlichen Jugendtreff sowie den Konfirmandenunterricht.

Redaktion: Du sprachst auch Gottesdienste an...

Ich predige unglaublich gerne. Als Theologe freut es mich sehr, dass ich hier in der Gemeinde im Rahmen meiner Anstellung die Möglichkeit habe, Gottesdienste zu gestalten. Es gibt mir auch die Gelegenheit mit den verschiedenen Leuten unserer Gemeinde an allen Standorten anschließend direkt ins Gespräch zu kommen.

Redaktion: Wie bringst du deine musikalische Begabung in der Gemeinde ein?

Im Rahmen unserer Gottesdienste übernehme ich regelmäßig mit großer Begeisterung die musikalische Begleitung. Zeitweise haben wir auch schon im Rahmen einer Worship-Band Gottesdienste gestaltet.

Redaktion: Die Gemeinde Melk-Scheibbs ist sehr offen für die Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen. Engagierst du dich auch in diesem Bereich?

Ja. Neben dem übergemeindlichen Männer-Bibelstammtisch freue ich mich auch über ein gutes Verhältnis zu den katholischen Pfarrern der Pfarren von Scheibbs und Steinakirchen am Forst. Mit ihnen gestalte ich ökumenische Feiern im Rahmen der ökumenischen Gebetswoche im Jänner oder auch zu Schulanfang oder Schulschluss. Auch bei Veranstaltungen der Evangelischen Allianz Mostviertel engagiere ich mich.

Redaktion: Hast du Pläne für die Zukunft?

Im kommenden Jänner nehmen wir unter anderem mit der LEGO® Stadt die Kinderarbeit in den Blick.

Generell ist mein Wunsch, in der Gemeinde für jede Altersgruppe verschiedenste Angebote zu haben; für Interessierte und Hilfesuchende, für regelmäßige Besucher und für Mitarbeitende. Außerdem will ich weiterhin in Predigten und Andachten zum Gebet dafür aufrufen, denn all diese Wünsche erfüllen sich nicht einfach nur durch unsere Anstrengungen, Gott schenkt es! Frei nach dem Lied von Paul Gerhardt:

"Mit Sorgen und mit Grämen
und mit selbsteigner Pein,
lässt Gott sich gar nichts nehmen,
es muss erbeten sein."



Uganda



Mit meinen drei Burschen

Es ist schon einige Zeit her seit meinem letzten Bericht über Uganda. Es hat sich wie immer einiges getan. Dieser Bericht wurde noch in Uganda verfasst und geschickt.

Die **Wasserpumpe** bzw. der **Wasserfloh** funktioniert noch immer. Wenn auch das eine oder andere Mal eine kleine Reparatur beim Einlauf notwendig ist, wenn „zuuuu-viel“ Hochwasser nach einem Regenguss war. Wir haben einen guten Techniker, der es jedes Mal wieder reparieren kann.

Die Schüler in Uganda haben jetzt die **großen Ferien** bis Anfang Februar. Meine Mitarbeiterin Maria von Uganda und ich klapperten trotzdem die Schulen ab um die Schüler, soweit sie nicht in den Abschlussprüfungen sind, zu besuchen.

Anfang November **besuchten wir eine Familie**, deren Burschen wir ins Programm aufgenommen haben. Der Weg zu ihrem Zuhause war nicht einfach – Fahrt durch **unwegsames Gelände** und dann steil bergauf – die Kinder gehen ihn jeden Tag – kein Schulbus! Hier gibt es keinen Schulbus – nur einige wenige Schulen bieten die Möglichkeit an, aber das muss bezahlt werden und nur auf der Hauptstraße.

Wie gesagt, **der Weg zu den drei Buben war Morgensport** – ein Stück mit dem Auto und dann zu Fuß bergauf – nach dem Regen ein **bissel rutschig**. Als Belohnung gab es eine herrliche Aussicht in den Queen Elizabeth National Park.

Eigentlich konnte ich die herrliche Gegend nicht wirklich genießen, denn **das Zuhause der Kinder war erschütternd**. Was hat man von einer schönen Aussicht bei diesen Wohnverhältnissen.

Die älteren Burschen sind Zwillinge und sind in der 2. Klasse VS und Ceasar in der 1. Klasse VS. Falls gerne jemand eine **Patenschaft** übernehmen möchte, sagen wir im Namen der Burschen ein herzliches

Dankeschön. Mit € 15,- monatlich pro Kind sind neben dem Schulgeld (ohne Internat) auch noch Schuhe und ein paar Schulsachen für die Schule möglich.

Eine **Regel** von uns ist, dass die Eltern, sofern es irgendwie möglich ist, auch selbst **einen Beitrag** zur Bildung ihres Kindes leisten. Dies wird entsprechend festgelegt (bei vielen Kindern im Programm leider nicht möglich) – manchmal wird auch in Naturalien bezahlt in Form von Bohnen, Casava oder Holz.

Unser derzeitiges **großes anstehendes Projekt ist der Neubau eines weiteren Gebäudes für die Oberstufenschule der Unique High School** unserer Mitarbeiterin Maria. Die Regierung sitzt uns ein bisschen im Nacken, da zu viele Kinder in einer Klasse sitzen (bis zu 110 Schüler – unvorstellbar) Wir haben ungefähr ein Jahr Zeit, bis wir mindestens drei Klassenräume zusätzlich errichten – aber ein halbes Jahr ist schon vergangen.

Im November haben wir mit der **Grundfestung** begonnen und hoffen, dass wir bald mit dem Rohbau starten können und zu Beginn des zweiten Terms (Ende Mai 2025) wenigstens das Erdgeschoß benutzen können.

Falls noch jemand ein soziales **Weihnachtsgeschenk** (auch verspätet) sucht – Zement, Sand oder Ziegel für den Bau – **ein herzliches DANKE und Vergelt's Gott**.

Naja, ich weiß, ich erwähne das immer wieder aber ohne eurer Hilfe könn(t)en wir nichts machen. Wir beten immer um Gottes Führung in unseren Überlegungen.

Unsere **Vereinsdaten** und meine E-Mail bzw. Tel.Nr. für eventuelle Fragen:

Raiba Eisenwurzen
IBAN: AT83 3293 9000 0006 0145

eschagerl@gmail.com und 0650 4634635

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr 2025

Elsa und Josef Schagerl



rutschiger Aufstieg



Beginn der Aushubarbeiten



Matoke kochen



Outdoor Küche



Ziel erreicht - Zuhause der drei Burschen



Herrliche Aussicht in den Park



schon einiges geschafft



Maria im Gemüsegarten



Wohn- und Schlafzimmer

10 Jahre Bibel, Bier und Männerseelen am Stammtisch

Der übergemeindliche Bibelstammtisch darf sein erstes rundes Jubiläum vorweisen.

Seit 10 Jahren treffen sich nun Männer, Familienväter und teilweise auch schon Großväter, jede zweite Woche beim geselligen Stelldichein in der urigen Gaststätte Kreuzeralm in Petzenkirchen.

Die Vorgeschichte - der exklusive Klub

Begonnen wurde dieses Männertreffen im Jahr 2014.

Zuvor schon hatten sich in den 90iger Jahren drei Männer aus unserer evangelischen Kirchengemeinde privat getroffen: Frank Hinkelmann, Josef Trinkl und Klaus Heinisch kamen regelmäßig zum Bibellesen und zum höchst persönlichen Austausch und Gebet zusammen, doch blieben wegen des vertraulichen Austausches unter sich. Damals wurde das noch teilweise schief beugte als ein etwas zu exklusiver Klub. Nach einigen Jahren schlofen diese Treffen wieder ein.

Auch Männer brauchen Gebetsaustausch und Bibel - der übergemeindliche Bibelstammtisch

In den 2010er Jahren wurde in der Gemeinde deutlich, dass es mit dem Café Kontakt zwar ein übergemeindliches und evangelistisches Treffen für Frauen gibt, eine Entsprechung für Männer allerdings fehlte. So startete der Bibelstammtisch - in der Kreuzeralm, an einem öffentlichen Ort. Mit dem Ziel auch Außenstehende einladen zu können, die nicht unbedingt einen Fuß in eine Kirche setzen würden. Waren zu Beginn noch vor allem evangelisch-lutherische Besucher vorherrschend, ergänzten, begonnen mit Peter Pany, in kürzester Zeit auch Teilnehmer von diversen Freikirchen die Runde. Ab 2017 stieß Wolfgang Rerych von der katholischen charismatischen Erneuerung dazu. Besprochen wurde in den jeweils ca. 2 Stunden Themen, aber auch ganze biblische Bücher wurden durchgenommen wie die Sprüche oder die Apostelgeschichte sowie ausgewählte Psalmen. Bald begannen auch Peter Pany und Wolfgang Rerych die Vorbereitungen zu übernehmen.

Covid-Krise und Neuanfang - mit dem 10jährigen

Jubiläum ist noch lange nicht Schluss

Mit Covid 19 setzte der Kreis aus. Gegen Ende der Pandemie konnten sich Frank Hinkelmann und Josef Trinkl eine Fortsetzung des Bibelstammtisches unter ihrer Obhut nicht vorstellen, da ihre Kräfte inzwischen anderwärts gebunden waren.

Auf Anregung von Thomas Carlsson wurde Ende 2022 beschlossen, einen Neustart zu wagen mit Peter Pany, Wolfgang Rerych und Thomas Carlsson, als Hauptleiter. So wurden mit dem Neujahr 2023 wieder die Leute der alten Garde gesammelt. Über neue Gemeindeglieder und Einladungen durften wir auch regelmäßig neue Stammgäste im Bibelstammtisch willkommen heißen.

Zum Jubiläum am Montag, dem 23. September, waren wir zu elft in Der Kreuzeralm, darunter ein ganz neuer Gast aus der katholischen charismatischen Erneuerung.

11 Personen. Lebenszeugnisse.
Katholiken, Evangelische und Freikirchler vereint.

Wir hoffen, dass diese Treffen noch viele Jahre fortgesetzt werden können. Immer mit dem Ziel, voneinander zu lernen. Durch unsere unterschiedlichen Biographien ergeben sich unterschiedliche Blickwinkel. Gemeinsam haben wir, dass wir Jesus im Herzen haben und aus der Bibel lernen wollen, wie das Leben gelingen kann.

Thomas Carlsson



DRUCK ▶ KUNSTSTOFF ▶ METALL ▶ VERPACKUNG



Gradwohl
MACHT IDEEN GREIFBAR

3390 Melk, Spielberger Straße 28, T +43-2752/550-0, www.gradwohl.co.at

Was macht eigentlich unser ehrenamtlicher Pfarrer hauptberuflich?



Seit über 30 Jahren arbeitet Frank Hinkelmann in unserer Pfarrgemeinde mit; die ersten zwei Jahre hauptamtlich zusammen mit seiner Frau Dorothee als Pfarrassistent und seit dem Jahr 1996 ehrenamtlich. Viele Gemeindeglieder wissen, dass das Ehepaar Hinkelmann genauso wie das Ehepaar Oester Mitarbeiter des internationalen Missionswerks Operation Mobilisation (OM) sind und Frank viel international unterwegs ist. Doch was macht er heute eigentlich? Die Redaktion hat ihn interviewt.

Redaktion: *Wie seid ihr eigentlich in unsere Pfarrgemeinde gekommen und warum?*

Die Verbindung entstand sowohl über OM als auch über den Rektor meiner theologischen Ausbildungsstätte, der heutigen Freien Theologischen Hochschule Gießen, der ein enger Freund unseres langjährigen Pfarrers Günter Battenberg ist. Mir war von Anfang klar, dass ich nach dem Studium erst einmal eine Gemeindegemeinschaft vor Ort kennenlernen wollte und da war die Gemeinde Melk-Scheibbs für uns ein guter Platz. Ich konnte Gottesdienste halten, was mir bis heute große Freude bereitet, Schulungen durchführen, und zusammen mit meiner Frau engagierten wir uns in der Jugendarbeit sowie ich zusammen mit Christian Orinig in der Jungschararbeit.

Redaktion: *Wie ging es dann für dich weiter?*

Für mich war aufgrund meiner Gaben und meiner Berufung klar, dass ich nicht auf Dauer in einem Gemeindedienst tätig sein wollte, vor allem, da meine Gaben nicht im seelsorgerlichen Bereich liegen. Stattdessen organisiere ich gut und habe Leitungsaufgaben. Daher wechselten wir ganz zum Missionswerk OM und ich übernahm anfangs die Büroleitung und ab 1998 die Gesamtleitung für die Arbeit in Österreich.

Redaktion: *Inzwischen bist du aber nicht nur in Österreich tätig, vielmehr reist du auch viel international.*

Im Jahr 2007 wurde ich angefragt, die Regionalleitung für OM Zentraleuropa und nach einer Umstrukturierung für ganz Europa zu übernehmen. In dieser Zeit war ich auch Teil der internationalen Leitung von OM. Allerdings hatte ich den Eindruck, dass sich mein Aufgabenschwerpunkt zwischenzeitlich verlagert

hatte und so gab ich mit Ende 2017 die Leitungsaufgaben bei OM auf und orientierte mich um.

Redaktion: *Interessant. Was meinst du mit „umorientieren“?*

Schon im Jahr 2006 hatte ich an einer Universität in den Niederlanden meinen Masterabschluss nachgeholt und im Jahr 2014 schloss ich meine Promotion an der Freien Universität in Amsterdam ab. Im Frühjahr 2024 konnte ich mich zudem habilitieren. Mein Lehr- und Forschungsschwerpunkt ist die neuere Kirchengeschichte, zu der ich auch einiges veröffentlicht habe.

Redaktion: *Wie sieht heute dein Arbeitsalltag aus?*

Meine Tätigkeit ist vielschichtiger geworden. Ich bin nicht länger mehr im Angestelltenverhältnis bei OM, bin dort aber noch für die Schulung nationaler OM-Vorstände verantwortlich. Daneben engagiere ich mich in mehreren europäischen und internationalen Vorständen im Umfeld der Evangelischen Allianz. Derzeit bin ich noch Präsident der Europäischen Evangelischen Allianz sowie stellvertretender Vorsitzender der Weltweiten Evangelischen Allianz.

Mein Arbeitsschwerpunkt liegt allerdings in Lehr- und Forschungsbereich. So leite ich das Martin Bucer Seminar, das eine dezentrale theologische Ausbildung in verschiedenen Ländern berufs begleitend anbietet und bin Professor an der Doktoratsschule der Aurel Vlaicu Universität in Arad (Rumänien). Während ich das Forschen und Schreiben von zuhause aus machen kann, erfordern die meisten der anderen Tätigkeiten allerdings internationale Reisen.

Redaktion: *Und deine Arbeit als Pfarrer in Melk-Scheibbs?*

Gerade aufgrund meiner vielen beruflich bedingten Reisen kann mein Engagement in der Pfarrgemeinde wie bei anderen berufstätigen Mitarbeitern nur ehrenamtlich erfolgen. Das heißt, es läuft zusätzlich zu meinen beruflichen Tätigkeiten. So bleibt mein zeitlicher Rahmen eingeschränkt und ich fokussiere mich derzeit auf Gottesdienste und die Mitarbeit in den Gemeindegremien.

Redaktion: *Wir danken für das Gespräch und wünschen dir Gottes Segen für deine vielfältigen Aufgaben.*



Gratulation

Nachträglich möchten wir Herrn Hans Kohl gratulieren, der am 25. Oktober seinen Geburtstag feierte.

Pfr. i.R. Günter Battenberg schreibt:

Hat er einige Jahre seine Wohnung zur Verfügung gestellt (während des Umbaus in Melk), um die EI nicht nur zu lagern, sondern auch postfertig zu machen u.v.a.m.

Das war 2008 bis 2010. Sein Vater war Schlossermeister und Kunstschmied in Melk, so dass er uns die ehemaligen Schlosserräumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Ca. 15 Jahre hat er geholfen, Adresstiketten auf die EI zu kleben, Zahlscheine einzulegen, sie anschließend mit mir auf die Post zu bringen...

Natürlich war der Senioren-Kreis sein "liebstes Kind". Einladungen adressierte er händisch und trug sie dann auch zu Fuß in Melk aus.

Ein Spaßvogel war er obendrein, in dem er z.B. Ehrentitel verlieh und auf's Kuvert schrieb: Gnädige Frau oder Hofrat, ...nicht alle haben das mit Humor genommen..."

Wir bedanken uns herzlich stellvertretend für alle, die uns immer wieder - oft auch im Stillen - unterstützen und Leben in die Pfarrgemeinde bringen.

Zoom Bibelkreis

Unser Zoom Bibelkreis ist eine kleine feine Runde, die sich all-donnerstäglich im Internet via ZOOM verabredet, um in verschiedenen biblischen Büchern nach herausfordernden Erkenntnissen und Anwendungen für unser praktisches Leben sucht.

Ab und zu treffen wir einander auch im Real Life als Bibelkreis. So geschehen am 4. Juli in Siegi's Bäckground in Gresten zum Rückblick aufs Schuljahr und Ausblick auf die Ferien.

Thomas Carlsson

Nachdem Hans Kohl zu mir auf einen Kaffee kam, zeigte er mir seine Gedichtbände. Die Rede kam auf KI, welches sofort ausprobiert wurde;

ChatGPT, schreib eine Ode auf Hans Kohl, Dichter und Kunstschmied in Melk, 85. Lebensjahr, stattete die Kirchen in Stift Melk, Schallaburg und Kloster Laxenburg künstlerisch aus.

Darauf kam im Sprechtempo folgender Text:

***Oh Hans Kohl, ein Meister voller Glanz,
in Melk geboren, im Kunstschaffen ganz.
Mit Hammer und Feder, dein Reich erblüht,
in Stift Melk, Schallaburg, die Kunst erglüht.***

***Im 85. Jahr, dein Werk noch strahlt,
in Kirchen und Klöstern, die du gestaltet.
Mit Feuer und Stift, dein Geist erblüht,
Die Welt voller Pracht, von dir geführt.***

***In Melk und weit, dein Ruf erhallt,
Ein Dichter, ein Schmied, von Kunst umwallt.
Durch Jahrzehnte hin, dein Erbe lebt,
in jedem Werk, das Leben webt.***

Wir mussten beide lachen.

Lieber Hans, vielen Dank und Gottes Segen!

David Zezula



Open Doors



Kurt Iglar - Open Doors

Am 24. November besuchte uns Kurt Iglar von der christlichen NGO Open Doors in Melk zu einem gut besuchten Gesamtgemeindegottesdienst. Manche unserer Gemeindeglieder sind ja treue, regelmäßige Beter für verfolgte Gemeinden weltweit. Für andere war es ein Augenöffner zu hören und zu verstehen, dass weltweit jeder 7te Christ intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt ist. In Zahlen: 2023 waren 365 Millionen Christen schwerer Verfolgung ausgesetzt, etwas, das die Öffentlichkeit in Österreich kaum wahrnimmt. Eine erfreuliche Ausnahme bildete der Red Wednesday am 20. November, an welchem sogar der ORF und das Bundeskanzleramt auf diese Zahl aufmerksam machten.

Diese Zahlen könnten einen berechtigterweise wütend machen. Doch mit der Botschaft aus 1. Petrus 4, 12-16 zeigte uns Kurt Iglar, dass Verfolgung und Unterdrückung der realistische „Normalzustand“ christlicher Gläubiger sind. Christus erlaubt diese und setzt uns Christen damit mit ihm selbst ins selbe Boot. Wir sind ihm gleich im Leid, so wie wir auch in der künftigen Herrlichkeit ihm gleich sein werden.

Als Christen in einem freien Land forderte uns Kurt Iglar auf, vor allem informiert zu bleiben. Dies kann durch einen Besuch auf der Homepage von Open Doors oder einem anderen christlichen Hilfswerk geschehen.

Der Newsletter von Open Doors hilft beim täglichen Gebet für die Anliegen betroffener Gemeinden. Auch mit Spenden unterstützen wir als Gemeinde und als einzelne dieses christliche Werk, welches unter anderem Traumazentren für misshandelte christliche Frauen in afrikanisch-muslimischen Staaten anbietet.

Thomas Carlsson

Open Doors informiert weltweit und leistet Hilfe.

Wie können wir helfen?

Beten und Spenden.

Informieren: www.opendoors.at



Escape Room OM



Schauspielerin

Ein Raum, ein Team, eine Aufgabe, eine Stunde, ein Ziel.

Auf diese Weise wurde uns am 16. November im EGZ vom engagierten Operation Mobilisation Team Linz der Escape Room (zu Deutsch: aus einem Raum 'entkommen', indem man Aufgaben löst) erklärt.

Nach der Einführung kamen wir in einen Raum der eng und angefüllt war – einerseits mit Deko, vor allem aber mit vielen Rätseln. Die nächsten 45 Minuten würden wir hier verbringen, um eine geheime Nachricht zu entschlüsseln, die uns unser geliebter Pastor hinterlassen hatte, bevor er durch die Polizei verhaftet worden war.

Der Escape Room von Operation Mobilisation ist nicht nur extrem spannend, sondern auch sehr hilfreich um sich eine kleine Vorstellung davon zu machen, wie es Untergrundgemeinden in Ländern mit Christenverfolgung geht. Die Informationen zum Thema im Anschluss und das Gespräch mit einer Andacht sensibilisierten uns weiter für das Thema Christenverfolgung und zeigten auf, was der Weg Christi ist.

Der Escape Room kam so gut an, dass wir eine Wiederholung in ca. einem Jahr planen.

Thomas Carlsson



Eine Teilnehmergruppe im Escape Room

Losungen

Hallo liebe Kinder,

habt ihr schon einmal etwas von den (Herrnhuter) Losungen gehört? Diese Losungen sind Bibelverse für jeden Tag, jede Woche, jeden Monat und jedes Jahr. Die Idee dazu hatte der Gründer der Herrnhuter Brüdergemeine, Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, im Jahr 1728. Ganz schön lange her. Er gab damals seiner Gemeinde, nach einer Singstunde, einen Vers aus einem christlichen Lied mit. Seitdem wurde diese Tradition bis heute weitergeführt.

Warum heißen die jetzt ausgerechnet Losungen? Weil die Bibelverse bis heute von der Herrnhuter Brüdergemeine aus dem Alten Testament ausgelost werden. Dann überlegen sie, welcher Vers aus dem Neuen Testament dazu passt und suchen noch eine Liedzeile oder ein Gedicht aus.

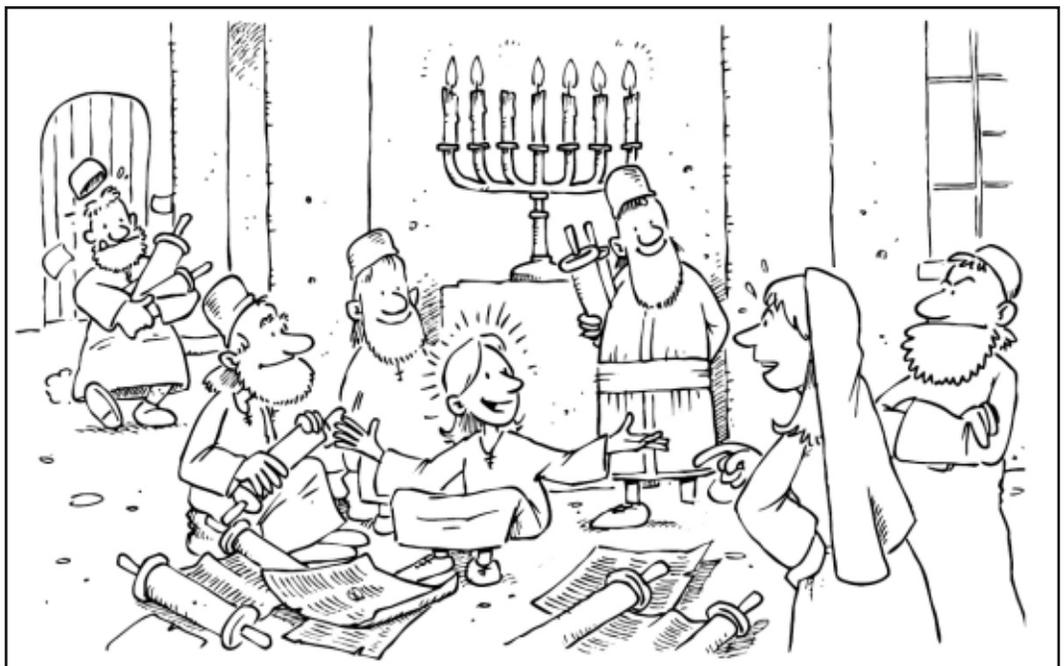
Diese Losungen kann man per App, im Internet oder in speziell dafür gedruckten Büchern nachlesen.

Für das Jahr 2025 begleitet uns der Vers 1. Thessalonicher 5,21:

„Prüft alles und behaltet das Gute.“

Da dachte ich mir, da passt doch perfekt ein Suchbild. Auf diesem seht ihr den 12-jährigen Jesus, wie er in der Synagoge sitzt und lehrt. Er verbreitet schon als Teenager das Gute!

Könnt ihr alle 10 Unterschiede durch genaues Prüfen finden?



Quelle: www.familien234.de Köln

Unsere Konfirmanden 2024/25



Tobias Dallinger

Spitzname:

Tobsi, Dalli, Dobby

Hobbies:

Minecraft, Fortnite

Kann ich gut:

Kann Sachen gut reparieren

Dafür bin ich dankbar:

Dach überm Kopf, gute Familie



Joel Oberegger

Spitzname:

Jojo

Hobbies:

Minecraft

Besonderes Kennzeichen:

Haarwirbel rechts oben

Kann ich gut:

Klemmbausteine bauen

Dafür bin ich dankbar:

Das Leben



Philipp Eberle

Hobbies:

Fußball, Tennis

Kann ich gut:

Klavier spielen

Dafür bin ich dankbar:

Schöne Natur zuhause



Samuel Eberle

Hobbies:

Cello, Klavier, Tennis

Kann ich gut:

Tennis

Dafür bin ich dankbar:

Wohnort (Lage)

Bilder vom Kennenlerntag



Mehr Kindergottesdienste!

Dienstagabend, den 12. November, nach dem Chor, kam Sarah Atzmüller mit ihrer Mutter zu mir ins Büro.

Sarah ist Delegierte zum Diözesanjugendrat aus unserer Gemeinde, hilft beim Konfiunterricht und im Jugendtreff und machte gerade ein Praktikum im Evangelischen Kindergarten in St. Pölten. Nachdem wir eine Weile gesprochen hatten, sagte sie mir, sie wüsche sich einen Kindergottesdienst für unsere Gemeinde in Melk.

Ich sage, na dann beten wir dafür. Gesagt, getan.

Ein paar Stunden später, am nächsten Vormittag ruft mich eine Mutter, die VS Lehrerin Karoline Stroux-Schreiber, an, die drei Kinder hat. Von sich aus fragte sie mich auch nach einem Kindergottesdienst. Sie erklärte sich bereit, sich auch einzubringen.

Als ich dann noch Margit Orinig fragte, die jahrelang den Kindergottesdienst gestaltete, ob sie das neue Team anleiten möchte, meinte sie, dass ihr die Woche auch schon der Wunsch danach gekommen war. Mit Sarah sind es dann fünf, die sich einbringen wollen. Ich freue mich sehr und danke Gott für die Gebets-erhöhung! Das ist ein starkes Team!

Wann die Kindergottesdienste stattfinden, findet ihr auf der Gottesdienstübersicht auf der Hinterseite.

David Zezula



Impressionen vom Schulanfangsgottesdienst am 1. September 2024



Impressionen vom Erntedankgottesdienst am 6. Oktober 2024



In Melk wird eine LEGO® Stadt gebaut!



Wer kennt sie nicht, die kleinen Bausteine in allen Farben und Formen, die sich zu kreativen erstaunlichen Bauwerken zusammenfügen lassen? Ein geniales Spielzeug für Jung und Alt! Nicht nur eine Kiste, sondern tausende von LEGO Steinen bringt der Bibellesebund demnächst zu uns nach Melk in die Kirche.

Wir veranstalten zusammen mit dem Bibellesebund ein LEGO Bauwochenende für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. An den „Bauarbeiten“ für die Stadt mit vielen Traumhäusern, Hochhäusern, Fußballstadion, Schwimmbad, Hotel, Hafen, Flughafen, Polizei, Autos einer riesigen Kirche und vielem mehr können bis zu 45 Kinder teilnehmen.

„Baumeister“ gesucht

Am Freitag 31. Jänner von 15:00 bis 18:30 Uhr und am Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr wird im EGZ gemeinsam an der zehn Meter langen Stadt gebaut. In den Baupausen ist Zeit für Essen und Trinken, Spiele und Baubesprechungen mit spannenden Geschichten aus der Bibel.

„Baumeister“, die an dieser faszinierenden Stadt mitbauen möchten, müssen sich im Vorfeld anmelden. Anmeldeschluss ist der 21. Jänner. Pro Kind wird ein Unkostenbeitrag von € 23,- eingehoben.

Den Abschluss des Bauwochenendes bildet ein Familiengottesdienst am Sonntag um 10:00 Uhr in der evangelischen Erlöserkirche in Melk. Zu diesem speziellen Anlass sind alle Kinder, Eltern, Verwandten und Freunde herzlich willkommen. Anschließend wird zu einem Stehkafee eingeladen, bei dem die LEGO Stadt eröffnet wird und besichtigt werden kann.

Die LEGO Stadt ist ein Projekt des Bibellesebundes. Der Bibellesebund ist eine internationale, überkonfessionelle Bewegung, die in über 120 Ländern seit mehr als 150 Jahren tätig ist. Sein Ziel ist es, Menschen aller Altersstufen zu ermutigen, durch das Lesen der Bibel und das Gebet Gott täglich zu begegnen. Der Bibellesebund versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für bestehende Kirchen und Gemeinden, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen. Einen besonderen Schwerpunkt hat der Bibellesebund im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Anmeldung:
Thomas Carlsson
Tel: 0699 188 77 356
E-Mail: ichthys3@gmx.at



Explorer-Kids



Am 22. November haben wir uns in Melk zum Gebet für die Kinder- und Jugendarbeit und anschließend zu einer Besprechung getroffen.

Das KidsTeam mit Balázs Becker übernimmt 1x im Monat einen Samstag Vormittag "Explorer-Kids" von Jänner bis Juni. Jeweils 10:00 - 12:00 Uhr für Kinder bis 14 Jahre.

Sie machen neben vielen anderen Gemeinden auch Kinderarbeit in den Evang. Pfarrgemeinden St. Pölten,

Schwechat, Liesing, usw. Meinen Kindern hat es sehr gefallen und sie wären sofort wieder mit dabei. Neben dem Unkostenbeitrag von € 10,- freuen wir uns über jede weitere Spende.

Balázs nimmt immer viel Material mit und es gibt Experimente und tolle Spiele für wissbegierige Kids. Wir haben meterhohe Türme gebaut und Tiere aus Spielsteinen, Radiosender, Vulkane uvm.

Wann es jeweils stattfindet findet ihr unter Termine.

Ich freue mich auf viele Teilnehmer!

David Zezula



<https://kids-team.at/>





Wir gratulieren herzlich!

Seinen **50. Geburtstag** feiert
Herr Andreas Mattes am 18. Februar

Seinen **60. Geburtstag** feiert
Herr Klaus Heinisch am 31. März

Ihren **70. Geburtstag** feiern
Herr Wilhelm Bachinger am 27. Jänner
Frau Angelika Köberl am 11. Februar

Ihren **80. Geburtstag** feiern
Frau Renate Wenderoth am 26. Jänner
Herr Viktor Kultschitzky am 5. Februar

Ihren **85. Geburtstag** feiern
Herr Erich Lang am 18. Jänner
Frau Erika Danner am 15. März
Herr Peter Zwazl am 15. März
Frau Heidelinde Picker am 23. März

Ihren **92. Geburtstag** feiern
Frau Leopoldine Haselsteiner am 1. Jänner
Frau Elfriede Makai am 28. Februar

Ihren **93. Geburtstag** feiert
Getraud Schager am 6. Februar

Ihren **95. Geburtstag** feiert
Frau Anna Dufek am 15. Jänner

Wenn Sie Ihr Jubiläum nicht veröffentlicht haben wollen, lassen Sie es uns bitte rechtzeitig wissen.
Datum des Redaktionsschlusses finden Sie auf Seite 2. Danke!



Wir beten für unser Land

Jeden dritten Donnerstag im Monat beten wir in der Landhauskapelle St. Pölten für unser Land.
Die nächsten Termine: 16. Jän. / 20. Feb. / 20. Mär.
jeweils um 18:30 Uhr

ProChrist-Kreis Bibelkreis Pöchlarn

Wir treffen einander jeden zweiten Mittwoch im Monat jeweils um 15:00 Uhr im Haus "Lebenswelt Familie" Pöchlarn, Oskar-Kokoschka-Straße 15.
Termine: 8. Jän. / 12. Feb. / 12. Mär.

ZOOM Bibelkreis



Der 2. Petrus Brief fordert uns auf, beständig im Verständnis der kostbaren himmlischen Verheißungen zu wachsen und Gott mit unserem Leben entschlossen zu dienen, statt durch Zweifel und

Aufstellen eigener Maßstäbe in eine höllische Abwärtsspirale zu geraten.

Wöchentlich donnerstags 19:00 - 20:30 Uhr
via ZOOM (Handy oder Laptop).
Thomas Carlsson 0699 188 77 356

Café Kontakt

Wir sind eine überkonfessionelle, frohe und aufgeschlossene Frauen-Gesprächsrunde, die mehr über die Bibel und Glaube im Alltag erfahren will. Neue Interessierte sind bei uns stets willkommen.

Für mehr Informationen oder Fragen gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Hoffentlich bis bald!

Wir treffen uns im Haus der Zukunft in Wieselburg,
jeweils Mittwoch, 09:00 - 10:30 Uhr
in den geraden Kalenderwochen.

Unsere Termine:
8. Jän. / 22. Jän.
5. Feb. / 19. Feb.
5. Mär. / 19. Mär.

Kontakt:
Dorothee Hinkelmann 0699 125 17 009
Christine Trinkl 0664 223 70 66

Lobpreis in Scheibbs

Jeweils am 1. Sonntag im Monat
Termine: 5. Jän. / 2. Feb. / 2. Mär.
um 09:30 Uhr vor dem Gottesdienst in der Heilandskirche Scheibbs.
Herzlich willkommen!

MORGEN- UND ABENDLOB

Mo, Di und Fr ausgenommen Ferien und Feiertage, um jeweils 06:00 Uhr und 22:00 Uhr findet ein Morgen- und Abendlob in der Erlöserkirche in Melk statt. Bitte die Homepage wegen Terminausfällen beachten.

BIBELHAUSKREISE IN GAMING UND IN MELK

Entdecken Sie den verheißenen Retter! Wir möchten Jesus durch das Alte Testament besser kennenlernen. Gemeinsam erarbeiten wir die spannenden Bibeltexte unter der Leitung von Pfarrer David Zezula.

Die Vision dahinter: Wir wollen uns real treffen und zusammenwachsen zu einer tragfähigen Gemeinschaft, in der jede und jeder seine Heimat findet und mit seinen Freuden und Schwierigkeiten angenommen ist. Wir kommen zusammen, reden über unser Leben, unseren Glauben und begegnen der Bibel, egal ob Sie Kirchenmitglied sind oder vom Glauben bisher viel oder wenig wissen, ob Sie Christ sind oder nicht.

Termine in **Melk**
an ungeraden Kalenderwochen
am Mittwoch um 15:00 - 17:00 Uhr
EGZ, Kirchenstraße 15, 3390 Melk

Termine in **Gaming**
an geraden Kalenderwochen
am Mittwoch um 19:30 - 21:30 Uhr
Tormauerstraße 56, 3292 Gaming

In den Ferien finden die Bibelkreise nicht statt.
Die Termine finden Sie auch auf unserer Homepage.

Moms in Prayer

Moms in Prayer International in Österreich ist eine überkonfessionelle Gebetsbewegung, die Mütter/Frauen ermutigt, für ihre Kinder und deren Schulen zu beten.

www.momsinprayer.eu

In unserem Gemeindegebiet treffen sich regelmäßig folgende Gruppen und freuen sich über Zuwachs:

- MIP Wieselburg junge Mütter
Tanja Scharinger 0650 234 01 19
- MIP Yspertal
Birgit Huber 0664 271 09 71
- MIP Melk
Martina Koch 0676 955 59 60
- MIP Regional
Dorothee Hinkelmann 0699 125 17 009

Bitte meldet euch gerne, wenn ihr mehr wissen oder mitbeten wollt. Wir freuen uns!

TRE – TRAUMA AND TENSION RELEASING EXERCISES

Verspannt und gestresst? Schlaflosigkeit? Sie merken selbst, wie die Haut dünn wird und Sie nicht mehr herunterkommen? Können Sie es Paulus nachempfinden, wenn er sagt: „Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.“ Sie fühlen sich sehr leicht verletzt und verletzen dann auch andere?

Das kann an einem zu hohen Stresspegel oder alten Verletzungen liegen, dass man nicht so leicht herunterkommen kann. Negativer Stress, schlimme Erlebnisse in der Vergangenheit, aber auch Sekundär-Traumatisierungen (seelische Verletzungen durch Erzählungen anderer oder auch durch ständige schlechte Nachrichten) machen das Leben unnötig schwer.

Über eine Pfarrerin, die Afghanistan-Rückkehrer betreute, lernte ich diese Technik kennen und machte die Ausbildung zum TRE-Provider. TRE ist eine von Dr. David Berceci benannte Entspannungstechnik, die sich in fast allen Kulturen und selbst bei Säugetieren findet.

TRE hat primär 3 Funktionen:

1. TRE hilft, den Stresslevel zu senken und entspannt seelisch.
2. TRE stärkt und entspannt die Muskulatur.
3. TRE hilft, Verdrängtes wieder an die Oberfläche zu bringen, mit dem zeitlichen Abstand neu einzuordnen und so entspannt zu werden.

Zusammengefasst: TRE hilft, die körpereigenen Heilungskräfte zu reaktivieren und resilient in den Alltag zu gehen.

Was steckt dahinter? Wenn Sie es wissen möchten, dann kommen Sie vorbei und erleben es. Ich konnte das TRE sehr hilfreich anwenden, an mir selbst, beim Militär und in der Gemeinde.

Material: eine Isomatte, lockere sportliche Kleidung, ein kleines Handtuch, eine dünne Decke, einen kleinen Kopfpolster.

an ungeraden Kalenderwochen
ausgenommen Ferien und Feiertage

Dienstags von 18:00 - 19:00 Uhr
im EGZ Melk, Kirchenstraße 15, 3390 Melk

Bitte beachten Sie die Termine auf der Homepage.

Nähere Infos zu TRE: siehe www.treaustria.com

Anonyme Alkoholiker in Melk

Jeden Freitag um 18:30 Uhr findet ein Treffen der Anonymen Alkoholiker auch in Melk statt. Jeden 4. Freitag im Monat ist das Meeting offen für Angehörige von Alkoholikern (Al-Anon).

Vor 80 Jahren haben sich zwei hoffnungslose Trinker in Amerika (Bill und Bob) zusammengetan und haben es miteinander geschafft, trocken zu werden. Inzwischen gibt es die Anonymen Alkoholiker überall auf der Welt.

Wenn Menschen erkennen, dass sie mit Alkohol bzw. mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben und Unterstützung wollen, finden sie in dieser Selbsthilfegruppe Verständnis und Unterstützung. Hier trifft man Menschen, die selbst einen Weg aus der Krankheit Alkoholismus gefunden haben und genesen. Man muss nicht schon nüchtern sein, um an einem Treffen teilnehmen zu können. Einzig verbindend ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

**Anonymität ist eine wesentliche
Grundlage dieses Programms.**



Jeden Freitag von 18:30 - 19:30 Uhr
In den Räumen der evangelischen Kirche Melk
Kirchenstraße 15, 3390 Melk
www.anonyme-alkoholiker.at/kontakt
Telefon: 0676 763 48 35

EVANGELISCHE ALLIANZ MOSTVIERTEL



ALLIANZ GEBETSWOCHEN 2025



Sonntag, 12.1. - 10:00 Uhr, **Allianz Auftaktgottesdienst**

Christliches Zentrum Amstetten, Arthur-Krupp-Straße 1, Amstetten

Dienstag, 14.1. - 19:00 Uhr, **Gebetsabend**

Freikirche im Bezirk Melk, Oskar Kokoschka Str. 15, Pöchlarn

Mittwoch, 15.1. - 19:00 Uhr, **Gebetsabend**

Evangelische Schlosskapelle, Hauptplatz 7, Wieselburg

Donnerstag, 16.1. - 18:30 Uhr, **„Wir beten fürs Land“**

Landhauskapelle, Landhaus-Boulevard 1, St. Pölten

Samstag, 18.1. - 18:00 Uhr **Worshipnight**

Rumänische Gemeinde Gottes, Gewerbestr. 6, St. Georgen/Ybbsfelde

VERANSTALTER: Evangelische Allianz Mostviertel | TRÄGERKREIS: Evangelikale Gemeinde Amstetten | Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Melk-Scheibbs | Freie Christengemeinde Christliches Zentrum Amstetten | Freikirche im Bezirk Melk | Katholische Charismatische Erneuerung Diözese St. Pölten | Rumänische Gemeinde Gottes St. Georgen-Ybbsfelde |

JUGENDTREFF: samstags 18:00 - 20:00 Uhr



Biblische und Alltags-Themen besprechen, mit Gleichaltrigen in Kontakt kommen und Zeit verbringen. Spiel, Spaß, gemeinsames Essen. Du fehlst noch!

GP. Thomas 0699 188 77 356
& Pfr. David 0699 188 77 359

Hauskreis junge Erwachsene



Biblischer Input und am Leben vom anderen mitfühlen, für die Anliegen der anderen beten, uns an Gelungenem freuen und Schwierigkeiten mittragen.

Mittwochs 19:00 Uhr, 14-tägig, per WhatsApp-Call.
Wenn du gern dazu stoßen möchtest:
Thomas Carlsson 0699 188 77 356

Übergemeindlicher BIBEL-STAMMTISCH Kreuzeralm



Glaubensfragen am „runden“ Tisch besprechen, das Leben diskutieren, Erfahrungen austauschen, füreinander beten. JederMANN ist herzlich eingeladen!

Treffpunkt: Kreuzeralm Petzenkirchen
Montags 19:00 - 21:00 Uhr
Termine: 20. Jän.
3. Feb. / 17. Feb.
3. Mär. / 17. Mär. / 31. Mär.

Kontakt: Thomas Carlsson 0699 188 77 356

Explorer-Kids für Kinder bis 14 Jahre

Genauerer findet ihr beim Beitrag auf Seite 15.

1x im Monat, samstags von 10:00 - 12:00 Uhr
Termine: 18. Jän. / 22. Feb. / 8. Mär.

Unkostenbeitrag € 10,- pro Kind

David Zezula 0699 188 77 359

Lego Stadt

Freitag 31. Jän. 15:00 bis 18:30 Uhr
Samstag 1. Feb. 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 2. Feb. Abschlussgottesdienst 10:00 Uhr
im EGZ Melk

Unkostenbeitrag € 23,- pro Kind

Genauerer findet ihr beim Beitrag auf Seite 15.

Anmeldeschluss: 21. Jän.
Thomas Carlsson 0699 188 77 356
ichthys3@gmx.at

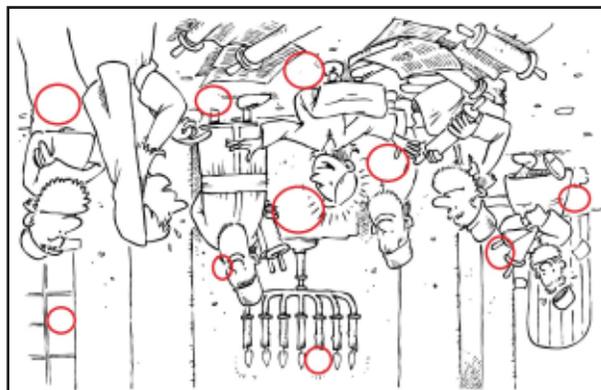
Kinderfasching

Am Faschingsdienstag, dem 4. März, laden wir herzlich zum Kinderfaschingsfest um 16:00 im EGZ Melk ein.

Wir freuen uns auf euch!

David Zezula 0699 188 77 359

Lösungsbild zur Kinderseite



Quelle: www.familien234.de Köln



Unsere Gottesdienste



Kindergottesdienst

GGGD Gesamtmeingottesdienst



Abendmahl



Lobpreiszeit (9:30 Uhr)

		Erlöserkirche Melk	Schlosskapelle Wieselburg	Heilandskirche Scheibbs	Betsaal Gaming
Sonntag	5. Jän.	10:00	10:00	10:00	
Sonntag	12. Jän.	10:00 Evangelische Allianz Auftaktgottesdienst im CZA Amstetten - GGGD			
Sonntag	19. Jän.	10:00	10:00	10:00	
Donnerstag	23. Jän.	19:00 Ökum. Feier mit Anton Hofmarcher & Thomas Carlsson in Scheibbs			
Sonntag	26. Jän.	10:00	10:00	10:00	08:30
Sonntag	2. Feb.	10:00 Legostadt		10:00	09:00 Ökum. Segnungs-GD kath. Pfarrkirche Gaming
Sonntag	9. Feb.	10:00	10:00 Uganda	10:00	08:30
Sonntag	16. Feb.	10:00 GGGD Christusbewegung			
Sonntag	23. Feb.	10:00 Ökum. GD Stiftskirche Melk		10:00	08:30
Sonntag	2. Mär.	10:00	10:00	10:00	
Sonntag	9. Mär.	10:00	10:00	10:00	08:30
Sonntag	16. Mär.	10:00	10:00	10:00	
Sonntag	23. Mär.	10:00	10:00	10:00	08:30
Sonntag	5. Jän.	10:00	10:00	10:00	